



BARSINGHAUSEN BURGENDORF BURGWEDEL GARBSEN GEHRDEN HANNOVER
HEMMINGEN ISERNHAGEN LAATZEN LANGENHAGEN LEHRTE NEUSTADT AM
RÜBENBERGE PATTENSEN RONNENBERG SEELZE SEHNDE SPRINGE UETZE
WEDEMARK WENNIGSEN WUNSTORF

Winter 2024

NEWSLETTER

8



Unsere Erfolge im Haushalt 2025

EDITORIAL

Liebe Leser*innen,

ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, und wir blicken voller Zuversicht in die Zukunft. Warum? Weil wir gemeinsam echt viel erreicht haben!

Die Abfallreform geht voran, der Sprinti wird bis 2027 weiterfahren, und das 365-Euro-Deutschlandticket bleibt trotz der Erhöhungen durch den Bund zu einem bezahlbaren Preis erhalten. Wir halten an unserem ambitionierten Ziel fest, rund 2,5 Prozent der Regionsfläche für Windkraft zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig arbeiten wir unermüdlich daran, unsere Moore wieder zu vernässen. Zu guter Letzt haben wir den Haushalt verabschiedet. Voll mit guten grünen Ideen.

All diese Erfolge schaffen wir als rot-grüne Koalition. Getragen von zwei starken Fraktionen, deren Abgeordnete gerne Verantwortung übernehmen, selbst in schwierigen Zeiten.

Auch dieses Jahr sind wir wieder zu unserer Haushaltsklausur zusammengekommen. „Sicherheit geben“ war der Arbeitstitel unseres Treffens in diesem November. Zum ersten Mal in der Geschichte der Region Hannover mussten wir uns dabei auch mit einem Haushaltssicherungskonzept auseinandersetzen. Doch gemeinsam ist es uns gelungen, ein starkes Änderungskonzept zu beschließen, das Vorschläge der Verwaltung korri-

giert und wichtige Standards sichert. SPD und Grüne haben damit gezeigt: Wir stärken Strukturen, schaffen Stabilität und bewältigen aktuelle Krisen, ohne die Zukunft aus dem Blick zu verlieren. Wir halten die Balance zwischen notwendiger Sparsamkeit und zukunftsweisenden Investitionen in Soziales, Bildung, Mobilität, Klimaschutz und biologische Vielfalt.

Wie unser gemeinsamer Haushalt für 2025 aussieht, ist auf den kommenden Seiten zusammengefasst. Unsere Originalanträge findet ihr wie immer auch auf unserer Website.

Ein Jahr bringt jedoch nicht nur positive Momente mit sich. Unsere langjährige Geschäftsführerin Kathrin Kuhfß ist nach kurzer, schwerer Krankheit verstorben. Ihr Verlust hinterlässt eine tiefe Lücke in unserer Fraktion, im Team und darüber hinaus.

Die kommenden Feiertage sind für uns alle eine Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen, Kraft zu sammeln und neue Ideen zu entwickeln – denn es gibt noch viel zu tun! Wir wünschen euch besinnliche und friedliche Feiertage sowie ein gutes neues Jahr 2025.



WIR TRAUERN UM

KATHRIN KUHFß (1960-2024)

Am 01. August starb nach kurzer schwerer Krankheit unsere langjährige Freundin und Geschäftsführerin der Regionsfraktion, Kathrin Kuhfß. Ihr Tod hat uns tief erschüttert und hinterlässt eine schmerzhaft Lücke. Von 2011 bis 2016 war sie als Mitglied in der Regionsversammlung stellvertretende Vorsitzende und Sprecherin für Feuerschutz und Rettungswesen in der Fraktion. Seit 2017 leitete sie diese dann als Geschäftsführerin. Eng verbunden mit ihrer Wahlheimat war sie bis zuletzt auch in der Wedemark politisch aktiv.

Mit ihrer Liebe zum Grünen, ob im politischen oder im wörtlichen Sinne, hinterlässt sie bleibende Spuren: in unseren Herzen, in der Natur und in all den Projekten, die sie mit so viel Hingabe vorantrieb. Kathrin war ein mutiger und aufrechter, durch und durch engagierter Mensch, den wir nun sehr vermissen.

KLIMA- NEUTRALITÄT

2035

Die Regionsversammlung hat im Oktober 2021 beschlossen, dass die Region Hannover bis 2035 klimaneutral werden soll. Dieses ehrgeizige Ziel steht im Zentrum unseres Handelns. Mit dem Haushalt 2025 haben wir die Weichen für noch mehr Klimaschutz und Klimaanpassung in unserer Region gestellt.

Wie wir das Klimaneutralitätsziel in der Region verwirklichen wollen.

Um das Klimaneutralitätsziel zu erreichen, muss noch mehr in den Klimaschutz investiert werden. Die Region selbst ist auf einem guten Weg, vor allem beim Ausbau erneuerbarer Energien, bei Projekten für den natürlichen Klimaschutz und der Anpassungsmaßnahmen an die Folgen der Klimakrise.

Insgesamt 15,8 Millionen Euro haben wir im Haushalt für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen und Maßnahmen zur Förderung biologischer Vielfalt durchgesetzt. Dazu haben wir die Fortführung vieler Förderrichtlinien wie Green Economy, Dach- und Fassadenbegrünung und die Richtlinie Kommunaler Klimaschutz sichergestellt.

Für gesunde Moore und Wälder.

Damit unsere Moore, Wälder und Böden große Mengen an Treibhausgasen aufnehmen und binden, müssen sie gesund sein. Um das sicherzustellen, investieren

wir Millionen in die Stärkung unserer Natur. Das ist gut für die Umwelt und Artenvielfalt und schützt somit das Klima.

Kein Lebensraum an Land speichert mehr Kohlenstoff als nasse Moore. Bevor Projekte wie in der Hannoverschen Moorgeest umgesetzt werden, müssen Moorflächen gekauft werden, um sie zu renaturieren oder eine klimafreundliche Bewirtschaftung umzusetzen. Dafür stellen wir zusätzlich 3,5 Millionen Euro bereit.

Für mehr Biodiversität, für die Neupflanzung von Bäumen und Hecken, die Baumpflege der Bestandsbäume sowie für die geplante Förderung für naturnahe Gewässer konnten wir rund 1,2 Millionen Euro beschließen.

• [regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/](https://www.regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/)

7 Millionen Euro für Investitionen in Klimaschutzmaßnahmen davon allein **3,5 Millionen Euro** für Moore und Wälder

760.000 Euro für Biodiversitätsprojekte

500.000 Euro für kommunalen Klimaschutz

600.000 Euro für Bäume und mehr Grün in den Städten

200.000 Euro für den Katastrophenschutz und **1.500 Euro** für die Jugendfeuerwehr

150.000 Euro für Gewässerrenaturierung

100.000 Euro für das Förderprogramm Green Economy

50.000 Euro für Umweltbildungsangebote

22.000 Euro für die Prävention von Biberkonflikten

**Diese Summen konnten wir durch unsere Anträge zum Haushalt und Haushaltssicherungskonzept zusätzlich zur Verfügung stellen.*

KINDER, FRAUEN UND FAMILIEN

Die Region Hannover ist eine soziale Region mit einem gut ausgebauten Versorgungs- und Hilfenetz. Dieses sichern wir mit diesem Haushalt für die Zukunft und bauen es weiter aus. Sozialer Zusammenhalt beginnt hier vor Ort.



Rund 1,5 Millionen Euro für die Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche

Rund 1 Million Euro für Familienunterstützende Projekte

300.000 Euro für die Wohnungsnotfallhilfen im Winter

280.000 Euro Unterstützung für das Männerbüro Hannover

243.000 Euro für die Aufgabenerfüllung der Frauenberatungsstellen

128.000 Euro für die Stärkung der Beratungs- und Interventionsstellen

**Diese Summen konnten wir durch unsere Anträge zum Haushalt und Haushaltssicherungskonzept zusätzlich zur Verfügung stellen.*

Familien, Kinder und Jugendliche stärken.

Immer mehr Eltern nutzen die Angebote der Beratungsstellen für Eltern, Kinder und Jugendliche. Nur mit starken Netzwerken und guten sozialen Angeboten vor Ort können wir in der Region die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft meistern. Damit unsere Familienberatungsstellen handlungsfähig bleiben, haben wir insgesamt 1,5 Millionen Euro wieder in den Haushalt gepackt, die durch das Haushaltssicherungskonzept gestrichen werden sollten.

Ebenso ist es wichtig, dass Familien Hilfe von Anfang an, unkompliziert und direkt vor Ort bekommen. Dafür fördert die Region lokale Projekte und Programme, um frühzeitig zu unterstützen. Auch dort haben wir geplante Kürzungen in Höhe von 1 Million Euro wieder zurückgenommen.

• regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/



Foto von Katie Emslie / Unsplash

Frauenschutz ernst nehmen.

Die Frauenberatungsstellen in der Region sind wichtige Anlaufstellen für Frauen, die häusliche oder sexualisierte Gewalt erfahren haben. Sie bieten nicht nur einen geschützten Raum, sondern auch professionelle Hilfe und Unterstützung. Um diese Arbeit weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten, haben wir im Haushalt zusätzliche 243.000 Euro eingeplant.

Für die Beratungs- und Interventionsstellen (BISS) haben wir im Sommer die Weichen für eine Umstrukturierung gestellt. Für die Umsetzung und Stärkung des Angebotes stellen wir jetzt 128.000 Euro zur Verfügung.

ZUKUNFTS- INVESTITIONS- PROGRAMM BILDUNG

Gute Bildung ist der Schlüssel für die Zukunft. Deshalb haben wir im Haushalt einen klaren Fokus auf die Schulen gelegt. Durch unsere Beschlüsse setzen wir nicht nur bestehende Schulbauprojekte fort, sondern stellen uns auch für die Zukunft besser auf.

_Mehr Geld für den Schulbau.

Damit der Schulbau vorangeht, erhöhen wir die Mittel für die neue Schulbaugesellschaft im Jahr 2025 von 13 Millionen Euro auf 20 Millionen Euro. Unter anderem profitieren die BBS Springe, die Förderschule in Barsinghausen und die Schule im Großen Freien in Lehrte. Zukünftig sollen die Schulgebäude moderner und flexibel aufgebaut sein, um besser den wachsenden Anforderungen, des Unterrichts gerecht zu werden.

Damit die Region besser auf sich ändernde Schüler*innenzahlen reagieren kann, sollen Schulentwicklungspläne für die Förderschulen und Berufsbildenden Schulen entstehen. Zusätzlich schaffen wir eine neue Stelle für das Bildungsbüro, um die von uns beschlossene Bildungsregion Hannover umzusetzen.

_Bildung ist viel mehr als Schule.

Um die Menschen in der Region für die sich wandelnde Arbeitswelt fit zu machen, setzen wir auf Weiterbildung und Integration. Dafür haben wir 200.000 Euro in den Haushalt eingestellt. Mit diesem Programm wollen wir Beschäftigte und Unternehmen dabei unterstützen, neue Qualifikationen zu erlangen und besonders förderbedürftige Gruppen besser in den Arbeitsmarkt zu integrieren.

• regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/



7 Millionen Euro zusätzlich für den Schulbau. Insgesamt stehen dann **20 Millionen Euro** für die neue Schulbaugesellschaft zur Verfügung.

200.000 Euro für das Förderprogramm Qualifizierung und Teilhabe in einer Arbeitswelt im Wandel

160.000 Euro für das Netzwerk Ernährungsrat Hannover und Region e.V.

*Diese Summen konnten wir durch unsere Anträge zum Haushalt und Haushaltssicherungskonzept zusätzlich zur Verfügung stellen.



DIE REGION STEIGT UM

Wir wollen die Region zur Fahrradregion machen. Damit es schneller vorangeht mit neuen Fahrradwegen, -straßen und Abstellanlagen, haben wir im Haushalt nachgebessert. Mit den jetzt gefassten Beschlüssen gehen wir den eingeschlagenen Weg zur Verkehrswende weiter.

„Noch mehr gute Radwege dank der Erhöhung der Mittel.“

In unserer Region werden durchschnittlich 17 Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt, im Sommer sicherlich mehr und im Winter etwas weniger. Unser Ziel ist es, einen Anteil von 27 Prozent zu erreichen – so steht es auch im Verkehrsentwicklungsplan 2035+, den wir beschlossen haben. Um das zu schaffen, haben wir den Etat für Radverkehr um 5 Millionen Euro erhöht und eine Fahrradoffensive gestartet.

Damit wollen wir nicht nur die Infrastruktur ausbauen, sondern auch Kindern, Älteren und Erwachsenen, die nie Radfahren gelernt haben, helfen, sicher auf zwei Rädern unterwegs zu sein.

Der Ausbau von Radwegen ist günstiger als der von Straßen, und die Vorteile liegen auf der Hand: Radfahrende sind gesünder, sie erzeugen keinen Lärm, keine Luftverschmutzung und gefährden andere Verkehrsteilnehmende weniger. Jeder Euro, der in den Radverkehr fließt, zahlt sich mehrfach aus – für uns alle.

• regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/

Rund 5 Millionen Euro

für weitere Radschnellwege, unter anderem nach Lehrte

2,5 Million Euro

für Park and Ride sowie Bike and Ride-Anlagen an den Standorten Weetzen und Wettbergen

20.000 Euro

für die Fahrradoffensive, darunter 10.000 Euro für Fahrradkurse für Anfänger*innen

*Diese Summen konnten wir durch unsere Anträge zum Haushalt und Haushaltssicherungskonzept zusätzlich zur Verfügung stellen.

FÜR EIN RESPEKT- VOLLES MIT- EINANDER

Die Region Hannover ist eine weltoffene und bunte Region. Damit das so bleibt, machen wir uns im Haushalt für diese Projekte und Angebote stark. Wir nutzen alle Möglichkeiten, eine Kultur des Respekts, der Vielfalt und der Akzeptanz zu fördern. Denn ohne Akzeptanz ist eine freie und offene Gesellschaft nicht möglich.

Diskriminierungskritisch und demokratisch.

Diskriminierung ist Realität für viele Menschen. Ob im Bildungssystem, auf dem Arbeitsmarkt oder im alltäglichen Miteinander: Menschen erfahren Benachteiligung aufgrund von Merkmalen wie Geschlecht, zugeschriebener Herkunft oder einer Behinderung. Damit Menschen zukünftig eine zentrale Anlaufstelle bei Diskriminierungserfahrungen haben, haben wir 2022 beschlossen, dass die Region Hannover eine eigene Antidiskriminierungsstelle aufbaut. In den letzten Jahren wurde ein Konzept erarbeitet, das wir jetzt umsetzen.

Die Unterstützung der Projektstelle für Demokratiebildung beim Regionsjugendring mit fast einer viertel Million Euro hilft dabei, Lücken bei Kursen für Jugendleiter*in und Fortbildungen zu vermeiden. Damit können junge Menschen weiter Zugänge zu politischer Bildung bekommen, digitale Desinformationen verstehen und Zukunftskompetenzen entwickeln.

• regionsfraktion-gruene-hannover.de/haushalt-2025/



230.000 Euro
für die Projektstelle für
Demokratiebildung

70.000 Euro
insgesamt für die Förderung
von LGBTQ+ Projekten wie
dem Queer Unity Cafe

70.000 Euro für das
Projekt „Was Frauen stärkt“

40.000 Euro für
das Haus der Religionen

20.000 Euro für
eine Kampagne gegen
Catcalling

**Diese Summen konnten wir durch unsere Anträge zum Haushalt und Haushaltssicherungskonzept zusätzlich zur Verfügung stellen.*



Auch das Haus der Religionen bekommt Unterstützung und erhält dieses Jahr für die Förderung des interreligiösen und interkulturellen Dialoges zwischen den Religionen und Weltanschauungen einen Zuschuss von 40.000 Euro.

Das QueerUnity Café in Hannover, das erste Queere Jugendzentrum in Niedersachsen, unterstützen wir künftig mit 55.000 Euro. Dies alles sind Maßnahmen, um die Integration in unserer Region zu fördern und ein offenes, vielfältiges Miteinander zu stärken.

Fachbereich VERKEHR

Drucksache: **Die Linie 500 fährt jetzt bis Weetzen**

Ab 2025 wird die Buslinie 500 versuchsweise bis zum Bahnhof Weetzen verlängert. Damit schaffen wir eine direkte Anbindung an einen wichtigen Verkehrsknotenpunkt und kommen dem Wunsch vieler Fahrgäste nach. Besonders die Menschen in Gehrden profitieren von dieser verbesserten Verbindung, die den Alltag umweltfreundlicher und komfortabler gestaltet.

- **Verlängerung der Linie 500 zum Bahnhof Weetzen (3144 V BDs)**



Foto von Oteks K. / Wikimedia Commons

Interne Anfrage: **Fahren ohne Ticket**

In Deutschland ist das Fahren ohne Ticket eine Straftat, die jährlich tausende Menschen – oft in Armut – ins Gefängnis bringt. Die Folgen sind unverhältnismäßig: Ein Jahr Haft droht, während Trunkenheit am Steuer oft milder geahndet wird. Zudem belastet diese Praxis den Staat finanziell erheblich.

Mit einer internen Anfrage zum Thema Straffreiheit beim Fahren ohne Fahrschein haben wir erreicht, dass die ÜSTRA und die Verwaltung ihr Vorgehen überdacht und angepasst haben. Es werden weiterhin erhöhte Beförderungsentgelte als Sanktionsmaßnahme eingesetzt, was effektiv genug ist, aber deutlich weniger Strafanzeigen gestellt. Das zeigt, dass es möglich ist, soziale Probleme ohne harte Strafen zu lösen.

Fachbereich SCHULE, KULTUR & SPORT

Drucksache: **Gründung einer Schulbaugesellschaft**

Marode Schulgebäude, nicht genug Personal, fehlende Sachmittel und Ausstattungen: Es gibt einige Bereiche, in denen mehr Investitionen in unser Bildungssystem dringend notwendig wären. Die rot-grüne Landesregierung hat dieses Jahr einen klaren Schwerpunkt auf Bildung gesetzt, und auch wir handeln beim Schulbau.

Das Vergaberecht für Sanierungen ist komplex – und es wird auch kurzfristig nicht vereinfacht werden. Mit der Gründung einer Schulbaugesellschaft können die Aus- und Umbauten der Schulen schnell Fahrt aufnehmen. Diesen Weg, der in anderen Städten und Kommunen bereits funktioniert, gehen wir nun auch. Dafür haben wir Grünes Licht gegeben. Das gibt uns zusätzliche Kapazitäten, um so zeitnah wie möglich unsere Förderschulen und Berufsbildenden Schulen zu modernisieren. Dabei geht es weniger um fehlende Mittel, sondern um personelle Ressourcen. Die Bauexpert*innen aus der KSG Hannover GmbH werden daher in die Arbeit der neuen Schulbaugesellschaft eingebunden. Und auch der Regionshaushalt sieht für 2025 mehr Ausgaben im Bildungsbereich vor.

- **Gründung einer Schulbau Region Hannover GmbH (3414 V BDs)**



Die Mitglieder der Fraktion und ihre Zuständigkeiten:

Soziales, Wohnen, Teilhabe

Evrin Camuz
Christian Hinrichs
Hannelore Mücke-Bertram
Nicole van der Made

Wirtschaft und Beschäftigung

Claudia Görtzen
Oliver Kluck
Michael Köhler
Malte Lohmann

Gleichstellung, Integration, Antidiskriminierung und Diversität

Christian Hinrichs
Malte Lohmann
Hannelore Mücke-Bertram
Nicole van der Made

Schule, Kultur, Sport

Christian Fleer
Dirk Grahn
Oliver Kluck
Hannelore Mücke-Bertram

Regionalplanung und Naherholung

Michael Horn
Oliver Kluck
Simone Meyer
Ulrich Schmersow

Jugendhilfe

Malte Lohmann
Nicole van der Made

Regionsausschuss

Ute Lamla
Sinja Münzberg

Verkehr

Christian Fleer
Eike Lengemann
Malte Lohmann
Lilly Pietsch

Abfall

Birgit Ballweg
Dirk Grahn
Michael Horn
Eike Lengemann

Organisation, Personal, Finanzen und Digitalisierung

Evrin Camuz
Claudia Görtzen
Simone Meyer
Sinja Münzberg

Gesundheit

Birgit Ballweg
Hannelore Mücke-Bertram
Sinja Münzberg
Nicole van der Made

Umwelt und Klima

Michael Horn
Ute Lamla
Lilly Pietsch
Ulrich Schmersow

Feuerschutz, Rettungswesen und Ordnungsangelegenheiten

Birgit Ballweg
Dirk Grahn
Christian Hinrichs
Michael Köhler

**Der Kontakt zu den Abgeordneten ist einfach:
per Mail unter Vorname.Nachname@regionsversammlung.de
oder über die Geschäftsstelle 0511 616 22084**